

Tauchclubs/-shops stellen sich vor

Tauchclub Happy Divers

■ Text und Bilder zVg von Tauchclub Happy Divers

Von der Öffentlichkeit völlig unbemerkt gründete 1990 eine kleine Gruppe hartgesottener Taucher unter der Leitung von Urs Möckli die Interessengemeinschaft (IG) Happy Divers. Tauchen war damals eine exotische Freizeitbeschäftigung einiger Froschmänner, die – bestaunt und teilweise belächelt – mit Gummiflossen und komischen Westen ausgerüstet im Bodensee ab- und nach maximal 30 Minuten völlig durchgefroren wieder auftauchten. Die Neuigkeit, organisiert und wohlbehütet von Halbprofis, einem ungewöhnlichen Hobby frönen zu können, verbreitete sich in Windeseile und schon bald zählte die Gruppe 20 Mitglieder.

Die Interessengemeinschaft war straff organisiert und hielt sich strikt an die Regeln des CMAS. Die Satzung der IG hatte militärische Züge. So war die Teilnahme am monatlichen Höck beinahe Pflicht. Dieser bestand aus einem schier endlosen Monolog des Vorstehers und späteren Präsidenten des Zentralvorstandes des SUSV.

Ende des letzten Jahrhunderts fand das Unfassbare statt: 1999 verabschiedete die IG ihre ersten Statuten und wandelte sich in einen gleichnamigen Verein um, für den das Zeitalter der Aufklärung begann. Als ersten Akt schafften die Happy

Beim Schnapszahl-Tauchgang wird ein Täfelchen am Ansaugstutzen der Wasserleitung im Rietli befestigt.



Divers die Pflicht zur Abhaltung des monatlichen Höcks ab, in Anlehnung an Immanuel Kant: «Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit.»¹ Von da an ging es taucherisch steil aufwärts. Die Mitgliederzahl nahm auf über 30 Personen zu, die sich jeden Dienstagabend fest zum Tauchen verabredeten, Ausflüge unternahmen, gemeinsam ein Wochenende pro Jahr an Schweizer oder österreichischen Seen verbrachten, Kurse durchführten und viele gesellige Abende abhielten.

Natürlich erlebten auch die Happy Divers ihre Höhen und Tiefen. Schwindende Mitgliederzahlen bereiteten eine Zeit lang Sorgen und führten dazu, dass über eine Fusion mit einem anderen Verein nachgedacht wurde. Doch seit mehreren Jahren erlebt der Verein einen steten Zuwachs an motivierten Unterwassersportlern, denen Geselligkeit genauso wichtig ist wie ihr allerliebstes Hobby.

Ein Event der etwas besonderen Art ist der sogenannte Schnapszahl-Tauchgang. Wer z. B. den 111., 222., 333. usw. Tauchgang absolviert, wird mit einem speziell dafür angefertigten Täfelchen beehrt, das am Ansaugstutzen der Wasserleitung von 1949 im Rietli in Goldach fachmännisch als Andenken befestigt wird. Die Jubilarin oder der Jubilar wird dabei fotografisch festgehalten. Im Anschluss an den Tauchgang steigt eine Parkplatz-Party mit einem – je nach Jahreszeit – kalten oder warmen Buffet. Die Happy Divers verfügen über kein Clublokal und feiern ihre Feste dort, wo sie anfallen, nämlich im Freien. Uns Mitgliedern gefällt diese lose Art des geselligen Beisammenseins, frei von statutarischen Pflichten.

Adrian Pfeiffer, Sekretär des Tauchclubs
Happy Divers (Bodensee und Umgebung)

Links: Kuchen zum 999. Tauchgang.

Rechts: Jubiläumstauchgang zur «Jura».



Kontakt

Präsident
Marcel Sonderegger
Kreuzlingerstrasse
8587 Oberaach
Tel. +41 79 521 02 31
marcel.sonderegger@sunrise.ch

¹ Sapere aude! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!